

"Aufgaben für das Fachzeichnen der Kunstschlosser"

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **10 (1894)**

Heft 28

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-578690>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

nicht allein wohlfeil, sondern auch verhältnismäßig leicht, denn 1 m² eingedecte Dachfläche wiegt nur zirka 38 kg, außerdem lassen sie sich leicht verlegen; ferner sind sie vollständig wasserdicht und haben ein gefälliges Aussehen. Ihre Länge ist 33 cm ihre Breite 20 cm. Durch Eintauchen in heißen Teer werden sie schwarz gefärbt und glasiert, außerdem können sie noch blau, rot, gelb zc. gefärbt werden, so daß sich mit ihnen gemusterte Dachflächen herstellen lassen. Im Königreich Sachsen ist unlängst eine große Fabrik zur

umfassen per Jahr mehr als 800 Nummern. In den nächsten Jahren werden für 5,200,000 Franken Neubauten zu erstellen seien.)

Bauwesen in Bern. Der Stadtrat entschied sich nach vierstündigen Verhandlungen in Bezug auf den Bau der Kornhausbrücke mit 46 gegen 13 Stimmen für das Projekt Probst, Schächli und Wolf (Eisenkonstruktion). Die Minderheit beantragte Annahme des Projektes von Stadttingenteur von Linden (Eisenkonstruktion mit steinernen Pfeilern). Ein

„Aufgaben für das Fachzeichnen der Kunstschlosser“

nennt sich ein von G. Herzer in Altona bearbeitetes, im Verlag von A. Pockwitz in Stade erschienenes und durch die technische Buchhandlung von W. Senn jun. in Zürich à 75 Cts. zu beziehendes Heft, das 12 verschiedene Aufgaben für das Fachzeichnen der Kunstschlosser enthält und gewiß jedem

Gewerbeschullehrer und Schlosser hochwillkommen ist. Als Muster teilen wir daraus Aufgabe 3 wörtlich mit und fügen nur noch bei, daß das Heft auch Gewichtstabellen der verschiedenen Eisenorten enthält, wodurch Gewicht und Kosten der einzelnen Arbeiten leicht berechnet werden können.

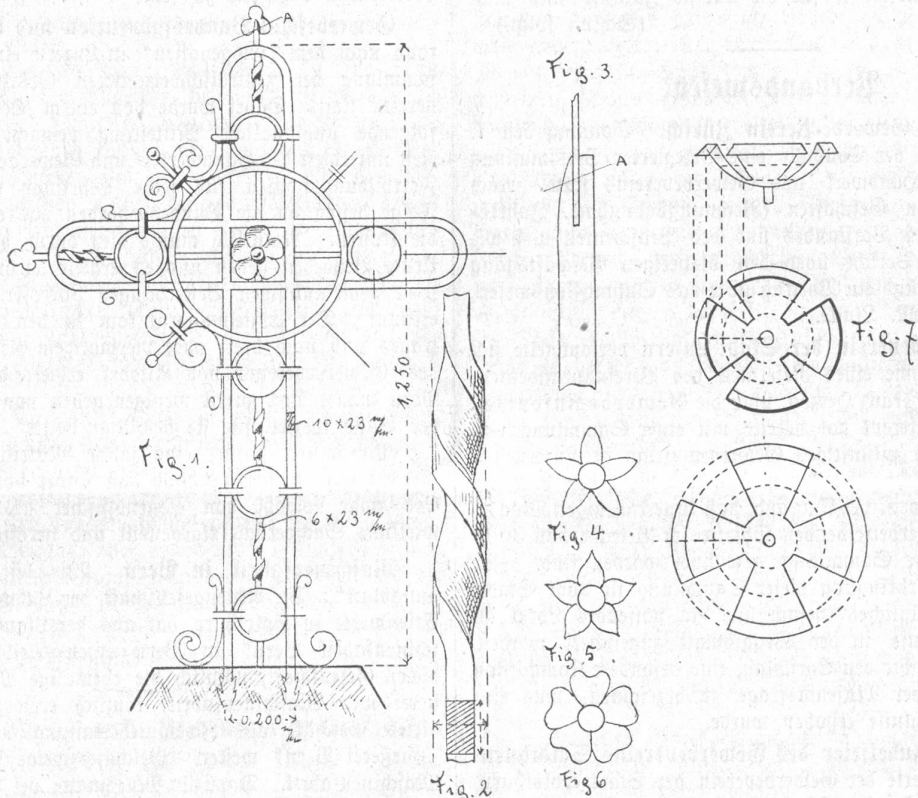


Fig. 1: Skizze eines Grabkreuzes. Soll in 1:10 und im Detail (natürliche Größe) gezeichnet werden.
 Fig. 2: Gedrehtes Flachblech.
 Fig. 3: Einschiebung des Kleeblattes auf den Kreuzenden.
 Fig. 4, 5, 6: Beispiele von Rosetten, die verwendet werden können.
 Fig. 7: Aufsicht, Grundriß und Austragung einer Rosette. Die Austragung ist aus der Skizze genügend ersichtlich.

Um ein Grabkreuz in bestem und richtigem Verhältnis zu zeichnen, teile man die ganze Höhe desselben in drei gleiche Teile; der untere Teil bis zum Kreuzungspunkt der Arme enthält zwei Drittel der Höhe. Die Länge der Arme und des oberen Kreuzteils beträgt je ein Drittel der ganzen Höhe.
 Das Zeichnen der Volute erhöht hier die Aufgabe des freien Zeichnens um ein Geringes.

Herstellung solcher Cement-Dachfalzziegel erbaut worden, die schon reichlich beschäftigt ist und gute Ware liefert.

Wir können diese Mitteilung dahin ergänzen, daß in der Schweiz die erste Cement-Dachziegelei in diesem Frühjahr durch Hr. Otto Brunner in Bern errichtet wurde. Dasselbst werden diesen Herbst noch eine Anzahl Gebäude mit solchen Cement-Falzziegeln eingedect werden. Die Resultate der eidg. Anstalt zur Prüfung von Baumaterialien in Zürich fielen sehr zu Gunsten dieses relativ neuen Bedachungsmaterials aus.

Bauwesen in Zürich. Der Große Stadtrat beschloß die Schaffung der Stelle eines zweiten Stadtbau-meisters. (Der Stadtrat teilt mit, daß zu verwalten seien für 12 Millionen öffentliche Gebäude, für 2 1/2 Millionen Mobiliar, ferner 14 Friedhöfe und die Promenaden; zu beaufsichtigen sind 45 Abwarte; die Geschäfte der Baupolizei

Antrag von Nationalrat Wyß, die Gemeinde über die beiden Projekte entscheiden zu lassen, beliebte nicht.

Bauwesen in Winterthur. Die Metallindustrie geht hier sehr gut, die großen Stabfirmen vergrößern sich fortwährend, was infolge Bevölkerungszuwachs eine rege Bau-thätigkeit verursacht. Zum Unterschied gegen Zürich werden keine Pracht- und Kasernenbauten erstellt, sondern fast ausschließlich kleine für den Arbeiter- und Mittelstand berechnete, einfache, aber saubere heimelige Landhäuser mit Garten, welche sofort Abnehmer finden und auch dem Unbemittelten erlauben, sich ein Eigenheim zu erwerben.

Am Zürichsee zeigt sich rege Bau-thätigkeit, besonders in der Nähe der Hauptstadt. In Thalweil wird beim Bahnhof ein neues Quartier von 9 Häusern erstehen.

Die Wasserversorgung der Gemeinde Billmergen im Boranschlag von 80—85,000 Fr. ist der renommierten Firma

Guggenbühl & Müller in Zürich zur Ausführung übertragen worden.

Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Verkaufs- und Kaufgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden.

- 299. Wer fabriziert in der Schweiz Leder-Geintures für Knabenkonfektion, wie solche in Berlin gemacht werden?
- 300. Wer gießt Teile zu Kettenzuglampen nach Muster und einzeln oder wo sind solche vorrätig zu haben?
- 301. Welches ist die beste und schnellste Methode, um Glasröhren oder Glasfahnen in Glasgefäße einzukitteln, überhaupt festzumachen, damit die Verbindung auf längere Zeit eine absolut hermetische ist?
- 302. Welches ist das beste Umhüllungsmaterial für eiserne Wasserleitungsröhren (in welchen das Wasser zeitweise stehen bleibt), um dieselben vor dem Einfrieren zu schützen? Diese Röhren befinden sich nächst dem Auslauf, somit nicht mehr in der Erde.
- 303. Warum werden Expansions-Dampfmaschinen gewöhnlich solchen vorgezogen, bei welchen während des ganzen Hubes gedrosselter Dampf einströmt, der benötigten Kraft entsprechend?
- 304. Wer liefert billige einzelne Zinkschindeln für Kuppelbedachung?
- 305. Welcher schweiz. Hobelwerkfabrikant würde die Verwertung von einem Patent auf Hölzer übernehmen?
- 306. Wo bezieht man Feuerlöschgranaten bewährten Systems?
- 307. Wer ist Käufer von ca. 40 Meter Gußröhren, 90 mm Lichtweite? Adresse zu vernehmen bei der Expedition.

Antworten.

- Auf Frage 270. Knochenmühlen für rohe und entfettete Knochen, Horn und Klauen liefert mit Garantie H. Ammann, mech. Werkstätte, Madiswyl (Bern).
- Auf Frage 281. Kann bestens dienen und wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Hr. Rutishauser, Holzhandlung, Hemmersweil (Thurgau).
- Auf Frage 286. Als billigste und zweckmäßigste Metallbedachung empfehle Ihnen meine gerippten Metallblechplatten von 100 x 46 cm, welche schon von 80 Rappen an per Stück liefere. S. Traber, Metallwarenfabrik, Chur.
- Auf Frage 286. Wünsche mit dem Fragesteller in Verbindung zu treten. Jb. Steiger, Spengler, Huttwyl (Bern).
- Auf Frage 288. Leimöfen in bewährten Konstruktionen, liegende (Zischofen), wie aufrechtstehende (Pyramidenöfen), letztere mit zwei Heizflächen, liefert in diversen Größen bei weitgehender Garantie für gute Leistungen S. Hartmann, Mechaniker in St. Fiden (St. Gallen). Ebenso werden bei ihm auch die Dampf-Leimtische und dito Leimkochapparate fabriziert.
- Auf Frage 289. Der Unterzeichnete möchte mit Fragesteller in Korrespondenz treten. S. Buch-Weister, Burgdorf.
- Auf Frage 289. Sie erhalten briefliche Offerte.
- Auf Frage 290. C. Weber-Landolt, Maschinenfabrik, Menziken (Aargau) liefert Döfen für Warmwasserheizungen und wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.
- Auf Frage 294. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. C. Bucher, Dienfabrikant, Luzern.
- Auf Frage 296. Sie werden verschiedene direkte Offerten erhalten.
- Auf Frage 296. Wenden Sie sich an Haas u. Schächlin, Maschinenbauwerkstätte, Flawil (St. Gallen).
- Auf Frage 296. Die haltbarste Pumpe für kleine Hubhöhe 5 m und 600 Minutenliter Wasserförderung ist eine Centrifugalpumpe von nicht zu kleinem Durchmesser. Bei den gewöhnlichen Centrifugalpumpen ist der schwächste Punkt in der Stoppbüchse, wo der Wellbaum aus dem Gehäuse tritt; diese muß luftdicht schließen, deswegen immer gut angezogen sein, was bedeutende Reibung verursacht. Man kann aber diesen Punkt bei einer feststehenden Centrifugalpumpe damit umgehen, daß man selbe wagrecht ins Unterwasser plaziert, den vertikalen Wellbaum mit den Flügeln auf hartem Körper laufen läßt. Infolge dieser kleinen Zapfenreibung und dem gänzlichen Wegfall einer Stoppbüchse, ihrer Dauerhaftigkeit und billigen Herstellungskosten kann es diese Art Pumpen ganz wohl mit Kolbenpumpen aufnehmen.
- Auf Frage 298. Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Joh. Bing, Schmied in Wittnau (Aargau).
- Auf Frage 298. Verfertigte Holzärzte als Spezialität und wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Edwin Baumann, Schmiedemeister, Oberentfelden (Aargau).

Submissions-Anzeiger.

Konkurrenzöffnung über den Bau einer Turbine samt Leitung. Eine Säule zu Querschnitt und Längschnitt und eine

Krüse, alles fertig erstellt. Sich zu wenden an J. Kreis, Schindelnfabrikation, Essersweil b. Roggwil (Thurg.)

Die Succateur- und Bildhauerarbeiten in Gips für die Innenräume der neuen Tonhalle in Zürich werden zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Die Pläne und Bedingungen können auf dem Bureau der Bauleitung auf dem Bauplatz eingesehen werden, wo auch die nötigen Formulare erhältlich sind. Die Angebote sind bis zum 20. Oktober dem bauleitenden Architekten, Hrn. Fr. Wehrli, einzureichen.

Die Verglasung der gußeisernen Fenster des Maschinen- und Kesselhauses im Riet bei Rorschach, im Flächenmaß von ca. 190 m², ist in Accord zu vergeben. Pläne und Bauvorschriften liegen im Baubureau für Wasserversorgung in St. Gallen zur Einsicht offen. Offerten sind schriftlich und verschlossen, mit der Aufschrift „Glasarbeiten“, bis Samstag den 6. d. s., abends, einzureichen an das Baubureau für Wasserversorgung (Rathaus, Zimmer Nr. 40), St. Gallen.

Stelle eines zweiten Stadtbauameisters der Stadt Zürich. Es ist vorgezogen, daß die Thätigkeit des zweiten Stadtbauameisters hauptsächlich im selbständigen Entwerfen und Leiten von Bauten (mit Einschluß von Schulhäusern) bestehen wird. Ueber die Stellung des Beamten und die weiteren Obliegenheiten gibt der Vorstand des Bauwesens, Herr Stadtrat Dr. Uferri, Auskunft. Die Jahresbesoldung beträgt Fr. 4500—7000. Bewerber, welche umfassende theoretische und praktische Berufskenntnisse besitzen, werden eingeladen, unter Bezugnahme auf Projekte und aufgeführte Bauten und wo möglich unter Einlegung der Pläne zu solchen ihre Anmeldungen dem Bauvorstande bis zum 28. Oktober 1894 einzureichen.

Straßenbaute Zell (Zürich). Der Gemeinderat Zell ist im Falle, die neuzubauende Straße Oberlangenhard-Garten-Schoren resp. ein Teil hievon, 1165 Mtr. Länge, zum Bau in Accord zu geben. Uebernehmer können die Pläne, Kostenvoranschlag u. bei der Gemeinderatskanzlei einsehen und sind allf. Eingaben mit Aufschrift „Straßenbauten Oberlangenhard-Garten“ ebenfalls an die Gemeinderatskanzlei bis 15. Okt. d. J. einfinden. Uebernahmsofferten sind für Anlage und Betienung gesondert einzureichen.

Eisenbahn Landquart-Thusis. Es werden hiemit die Unterbauarbeiten zum IV. und V. Arbeitslose zur Vergabung ausgeschrieben. Diese Arbeiten sind veranschlagt wie folgt:

Bezeichnung der Arbeiten.	IV. Los		V. Los	
	Strecke	Strecke	Strecke	Strecke
Erdarbeiten und Mauern	Fr. 202,930	Fr. 261,280	Fr. 109,370	
Brücken und Durchlässe	14,330	15,000	25,910	
Beschotterung der Bahn	18,600	17,950	31,500	
Straßen- und Wegbauten	7,320	4,610	15,520	
Fluß- und Uferbauten	—	23,150	12,900	
Verschiedenes	—	3,800	5,100	
Total	Fr. 243,180	Fr. 330,790	Fr. 200,300	

Leistungs- und kautionsfähige Unternehmer können die bezüglichen Pläne, Kostenvoranschläge und Bedingungen in den Losbaubureaux IV und V in Bonaduz und Rothbrunnen einsehen und ist außerdem Oberingenieur A. Laubi in Chur zur Erteilung weiterer Auskünfte bereit. Eingaben auf einzelne oder sämtliche Lose müssen in Prozenten der Voranschlagssummen gemacht werden und sollen bis spätestens 27. Oktober schriftlich bei der technischen Abteilung der Schweiz. Eisenbahnbank (Oberingenieur A. Laubi) in Chur erfolgen.

Heizeinrichtung. Das Hotel Kursaal Maloja beabsichtigt, die Heizeinrichtung des Gebäudes verbessern, eventuell neu erstellen zu lassen. Das Gebäude umfaßt 300 Zimmer nebst Speise- und Unterhaltungssälen, zusammen etwa 40,000 m³ Bauvolumen, Soussol und Manjarden nicht eingerechnet. Auskünfte erteilt und nimmt Offerten entgegen die Direktion des Hotels Kursaal Maloja (Graubünden, Schweiz): J. J. Walther.

Eiserne Brücken. Die Uebernahme der Lieferung und Aufstellung von ca. 905 Tonnen eiserner Brücken für die neue Zufahrtslinie Zug-Goldau, sowie für das zweite Geleise auf den Strecken Flüelen-Erstfeld und Biasca-Vellinzona wird zur Bewerbung ausgeschrieben. Der Vertragsentwurf, die allgemeinen Bedingungen und technischen Vorschriften liegen auf dem Bureau des Oberingenieurs der Gotthardbahn (Verwaltungsgebäude in Luzern) zur Einsicht auf, woselbst auch alle sonst gewünschten Aufschlüsse erhältlich sind. Die Angebote müssen spätestens am 15. Oktober d. J. der Direktion der Gotthardbahn in Luzern eingereicht werden.

Die Gesellschaft für elektr. Tramways Lugano eröffnet Konkurrenz für die Erstellung der Tramways in der Stadt Lugano. Das Netz teilt sich in 3 Strecken, die alle von der Stadt Lugano ausgehen; die erste führt nach Paradiso, die zweite nach Molino Nuovo und die dritte nach Cassarate. Die bezüglichen Entwürfe sind im Hause Airoldi, Piazza Giardino, einzusehen. Es werden Uebernahmsofferten entgegengenommen: 1. Für das erforderliche